

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Bauausschusses der Stadt Bad Sobernheim
vom 09.11.2022**

Sitzungsort: im kleinen Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Nahe-Glan, Marktplatz 11,
55566 Bad Sobernheim

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Greiner, Michael</p> <p>Mitglieder: Dr. Maschtowski, Jörg Michel, Thomas Müller, Sascha Plew, Ewald Ramlow, Bernd Scheid, Willi Kohrs, Volker</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht:</p>	<p>Schriftführung: Enkirch, Anette</p> <p>Verwaltung:</p> <p>Presse: Bernd Hey (Presse Ö.A.)</p> <p>Zuhörer/Gäste: Karl-Heinz Schneider (TOP 1) Stefanie Engisch (ab TOP 2) Sabine Härter (ab TOP 2)</p>	<p>Bregenzer, Matthias Corazolla, Dominique Keiper, Christian</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Ortsbesichtigung**
Flur 13, Flurstück 57/2, Grundstück oberhalb der ARAL-Tankstelle
2. **Umbau Synagogenplatz**
-Beratung und gegebenenfalls Empfehlung an den Stadtrat
3. **Erweiterung Kita Kapellenstraße**
-mündlicher Vortrag-
4. **Mitteilungen und Anfragen**
Errichtung eines Containerdorfes für ukrainische Flüchtlinge

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Bad Sobernheim war mit Schreiben vom 03.11.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 44 vom 28.10.2022.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es seitens des Vorsitzenden. Dieser möchte Punkt „3“ der Tagesordnung als Punkt „2“ behandeln.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1

Ortsbesichtigung

Flur 13, Flurstück 57/2, Grundstück oberhalb der ARAL-Tankstelle

Der Vorsitzende informiert bei der Ortsbesichtigung des Grundstückes nochmals über die Pläne zur Errichtung von 2 E-Ladesäulen durch die Pfalzwerke. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Grundstück hierfür geeignet ist und bis zu 4 Ladesäulen errichtet werden können. Von einem Dachüberbau soll abgesehen werden.

Tagesordnungspunkt 2

Umbau Synagogenplatz

-Beratung und gegebenenfalls Empfehlung an den Stadtrat

Dem Ausschuss wird eine geänderte Variante zur Neugestaltung des Synagogenplatzes sowie Ausbau Gymnasialstraße und Kleine Kirchstraße vorgelegt. In dieser „abgespeckten“ Version werden die Stahlkonstruktionen zur Einrahmung der Eingangsbereiche des Synagogenplatzes durch entsprechende Baumbepflanzung ersetzt. Versiegelte Flächen in diesem Bereich werden als Versickerungsflächen mit Kies, Rindenmulch oder ähnlichem Belag angedacht. Auf die Hochbeete und die Sonnenuhr wird verzichtet. Eine optische Abgrenzung zum Umgebungsbereich wird durch Mauerkanten erzielt.

Die geplanten Kosten belaufen sich derzeit auf ein Gesamtvolumen von ca. 1,6 Mill. €.

Der Ausschuss ist sich einig, die als Anlage beigefügte Planung der ADD zur Beitragsbewilligung der Fördermittel vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3
Erweiterung Kita Kapellenstraße
-mündlicher Vortrag-

Der Vorsitzende begrüßt die Leiterin des städtischen Kindergartens Frau Stefanie Engisch und stellt die Entwurfsplanung des Architekturbüros Faber & Müller, Bad Sobernheim zur Erweiterung der Räumlichkeiten um eine Mensa mit Nebenräumen, wie z.B. Spülküche, Abstellraum, Lagerraum, WC, und einen zusätzlichen Ruheraum vor. Die Umbaukosten belaufen sich für diesen Entwurf auf ca. 450.000,-- €.

Frau Engisch erläutert hierzu die aktuelle Situation im städt. Kindergarten seit Einführung der KiTa-Novelle vom 01.07.2021 mit der Weiterentwicklung zum Familienzentrum der Verbandsgemeinde Nahe-Glan

Durch die Belegung mit mittlerweile 132 Kindern ist der Bedarf an einer großzügigeren Raumkonzeption für den Bereich Kochen und Essen ebenfalls gestiegen. Auch kann die Mensa für weitere Veranstaltungen wie z.B. Vorträge, Versammlungen, etc. genutzt werden. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Ruheraumes ist aufgrund der Altersstruktur von unter 2 Jahren bis zum Grundschulalter gegeben.

Der Ausschuss ist sich einig, dass der Plan zwecks Genehmigung und einer Mittelzuwendung an das Kreisjugendamt sowie das Landesjugendamt weitergeleitet wird.

Allgemein wird der Wunsch nach einer Ortsbesichtigung geäußert.

Tagesordnungspunkt 4
Mitteilungen und Anfragen
Errichtung eines Containerdorfes für ukrainische Flüchtlinge

Der Vorsitzende wurde durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach über die geplante Errichtung eines Containerdorfes für ukrainische Flüchtlinge informiert. Dieses soll auf einem Grundstück im Industrie- und Gewerbegebiet am westlichen Ende der Breidlerstraße in Form von Familiencontainern zur Selbstversorgung errichtet werden, welches von der Kreisverwaltung gepachtet wird.

Es ergibt sich eine Diskussion über den von der Kreisverwaltung angedachten Standort, der als zu weit abgelegen von der städtischen Infrastruktur angesehen wird. Insbesondere für Kinder erweist sich der Weg zu Kindergarten und Schulen als zu weit. Ebenfalls kann unter diesen Bedingungen keine Integration stattfinden.

Der Ausschuss beauftragt den Vorsitzenden als alternative Standortmöglichkeit das Rosenbergstadion und den Hartplatz vorzuschlagen.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Michael Greiner

Anette Enkirch